

We are very pleased that Lawrence Weiner accepted our invitation to show a work in our Corner Space this summer. Weiner defines his work as sculpture. The sculpture consists of language and the material it refers to. The existence of the work is its primary form: language. When the installation of the work, which was designed especially for our Corner Space ceases to exist, the frame of what the language represents to its viewer will remain; in other words, its concept remains within the context of the work's receiver. This is what endures over time, a continuum whose values remain with its viewer if he or she so chooses. As seen with the publication of his first artist book in 1968, "Statements," Weiner is one of the pioneers of conceptual art.

Wir freuen uns sehr, dass Lawrence Weiner unsere Einladung angenommen hat, diesen Sommer eine Arbeit in unserem Corner Space zu zeigen. Weiner definiert seine Arbeit als Skulptur. Die Skulptur besteht aus der Sprache und dem Material, auf das sie sich bezieht. Dabei ist die Sprache die primäre Form in der das Werk existiert. Wenn die Installation der Arbeit, die Weiner speziell für unseren Corner Space entworfen hat, verschwindet, wird der Rahmen dessen, was die Sprache für den Betrachter darstellt, bestehen bleiben; mit anderen Worten, das Konzept bleibt im Kontext des Betrachters der Arbeit. Das ist es, was die Zeit überdauert, ein Kontinuum, dessen Werte für den Betrachter erhalten bleiben, wenn er oder sie sich dafür entscheidet. Mit der Veröffentlichung seines ersten Künstlerbuchs "Statements" im Jahr 1968 ist Weiner einer der Pioniere der Konzeptkunst.

We would like to thank Hubert Winter, Vienna, and Konrad Fischer, Düsseldorf/Berlin, for their cooperation in making this exhibition possible.